









Deutsche Aussichten auf ein Kolonialmandat

(Eigener Drahtbericht.)

Paris, 10. Juni.

Der Berliner Berichterstatter des 'Petit Journal' meldet, daß Deutschland vor kurzem wieder bei den Alliierten eingetroffen war, ihm ein oder mehrere Mandate für die ehemaligen Kolonien zu übertragen.

Französische Propaganda für Reisen nach den zerstörten Gebieten

Frankfurt a. M., 10. Juni.

Seit langer Zeit versuchen die französischen Propagandisten im besetzten Gebiet die Rheinländer für unentgeltliche Reisen in die zerstörten Gebiete Nordfrankreichs zu gewinnen.

Spiegel im besetzten Gebiet

Düsseldorf, 10. Juni.

Die neubesetzten Gebiete leiden besonders unter zahlreichen Spiegeln, die meist den unbewachten Liebertretungen der zahlreichen Verbote auf dem Gebiete des Pressewesens, u. a. dem Verkauf sogenannter tendenziöser Zeitschriften, nachspüren.

Erzgrubplätze auf hochwertigem Ackerland

Worms, 10. Juni.

Zur Anlage eines französischen Erzgrubplatzes mußten die Eigentümer der Ländereien zwischen dem pfälzischen Dagsheim und Mandelheim ihre besten Ackerer der französischen Besatzungsbehörde zur Verfügung stellen.

Das Hochverratsverfahren gegen Karolyi

(Eigener Drahtbericht.)

Budapest, 10. Juni.

Die ungarische Staatsverwaltung hat gegen Michael Karolyi die Klage auf Konfiszierung seiner Güter eingeleitet, da gegen ihn ein

Leipzig, 10. Juni.

Kriegsbeschuldigten-Prozess Ramdohr

Die Rede des Verteidigers.

Justizrat Dr. Kaiser-Leipzig meint einleitend, es lasse sich in diesem Falle die Frage der Berechtigung nicht ganz von der Politik trennen; denn die Strafverfolgung erfolge auf Verlangen der Entente.

Der Verteidiger behandelt alsdann die Frage, ob der Angeklagte damals die Beamtenqualifikation hatte. Er ist im Gegensatz zu den Anschuldigungen des Reichsanwalts der Meinung, daß Ramdohr nicht als Beamter bezeichnet werden konnte.

Dann kommt die Frage seiner Glaubwürdigkeit. Ich gebe zu, daß er zunächst bei seiner Vernehmung durch den Untersuchungsrichter geirrt hat, angeht die Möglichkeit, daß er ausgeliefert werden könnte. Es ist begrifflich, wenn er damals von der Wahrheit abwich und zurückhaltend ausfiel.

Es wird dem Angeklagten zur Last gelegt, daß er Verhaftungen vorgenommen und die Haft zu lange ausgedehnt hat. Ich betrachte es als einen großen Fehler, wenn Justiz sich an den grünen Tisch setzen und

Verichtsverfahren wegen Vaterlandsverrats, Majestätsverbrechen, Aufruhrs und anderer schwerer Verbrechen abhängig ist und seine Schuld erweisen zu sein scheint.

Die Ermordung des Abg. Gareis

Rundgebungen der Regierung und des Landtages von Bayern.

München, 10. Juni.

Amlich wird mitgeteilt: Die bayerische Staatsregierung gibt ihrer schärfsten Entrüstung Ausdruck über die Freveltat, welcher in der vergangenen Nacht der Landtagsabgeordnete Gareis zum Opfer gefallen ist.

Die Staatsregierung richtet bei diesem Anlaß erneut an alle Bevölkerungskreise die ernste Mahnung, Ruhe und Besonnenheit zu wahren und die Regierung in der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung zu unterstützen.

Der Präsident Königbauer des bayerischen Landtages hat anlässlich des am Abg. Gareis verübten rachsüchtigen Mordes der Fraktion der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei folgendes Schreiben zugesandt:

Die Nachricht des plötzlichen Ablebens unseres sehr geschätzten Kollegen, des Herrn Landtagsabgeordneten Gareis, der das Opfer eines unbefugten Mordes geworden ist, hat mich und alle Kollegen auf das höchste erbittert.

Einem ähnlichen Nachruf widmete heute in der Sitzung des Besatzungsausschusses des Landtages der Vorsitzende Siebil dem Abgeordneten Gareis.

Der ermordete unabhängige Abgeordnete Gareis, Mitglied des bayerischen Landtages, war ein junger Gymnasiallehrer, bis zum vorigen Jahre am Progymnasium zu Pöding bei München, seitdem in Wessendorf. Bei aller Engherzigkeit im Kampfe gegen das Ministerium habe und die hinter diesem stehende bayerische Volkspartei beilegte er sich doch stets guter Formen. Vielgenannt wurde Gareis, als er sich zusammen mit dem Reichstagsabgeordneten Limm, dem früheren bayerischen Justizminister, der bis heute noch nicht aufgeklärten Sache eines angeblich von ehemaligen Zeitfreiwillichen Gemüthsbedienten und mit Ermordung Bedrohungen annehm, vom dem beauptet wurde, daß er ein geheimes Waffenlager verraten wollte.

Das Fulda-Lahn-Kanalprojekt. In Kassel trat der bessenprovinziallandtag zu einer Sitzung zusammen, in der auf Antrag des Reichstagsabgeordneten Herkenrecht-Limbürg (Zr.) 500000 M für die Ausarbeitung des Fulda-Lahn-Kanalprojekts bewilligt wurden.

Finanzanschnß der Länder. Preußen, Bayern, Baden, Württemberg und einige andere Länder haben einen Finanzanschnß gebildet, um die schwebenden Fragen gemeinsam zu erörtern.

heute nach so langer Zeit entscheiden wollen, was der Angeklagte 1917 oder 1918 hätte tun und nicht hätte tun sollen. Wir haben gehört, daß die belgische Bevölkerung bestrebt war, unseren Soldaten das Leben so schwer wie möglich zu machen.

Der Verteidiger kommt dann auf die zweite Frage, die Mißhandlung der Kinder zwecks Erpressung von Geldmitteln. Eine Erpressung liegt natürlich vor, wenn Zwang zur Erzielung eines Geldmittels angewendet wird. Ich bin aber der Meinung, den Kindern ist nach keiner Richtung Glauben zu schenken.

Ich komme zu dem Ergebnis, daß Mißhandlungen nicht erwiesen sind. Der Angeklagte kann sein Schicksal vertrauensvoll in

Ihre Hände legen. Er hat nichts weiter getan als seine Pflicht, dafür kann er nicht in Strafe genommen werden.

Der Reichsanwalt erwidert, die Verfolgung geschähe nicht unter dem Druck der Entente, sondern deshalb, weil ein Kriegsverbrechen nach deutschem Empfinden nicht ungesühnt bleiben darf, ganz gleich, ob andere gleiche Handlungen verfolgt oder nicht.

Nach einer kurzen Ermüdung des Verteidigers, in der er ausführte, es sei ihm noch kein Prozeß vorgekommen, in dem so viel gelogen worden sei, wie in diesem Prozeß, teilt der Präsident mit, daß das Urteil am Sonnabend mittags 1 Uhr verkündet werden wird.

Die Außenreklame auf der Leipziger Messe

Die Reklamen, mit denen die Außenwände der Messehallen in Leipzig bebaut sind, haben bisher in mancher Hinsicht zu wünschen übrig gelassen. Doch sie keinen unbedingt günstigen Gesamteindruck hervorrufen, liegt vor allen Dingen daran, daß es an einem einheitlichen Plan dafür gefehlt hat.

Eine Kriegsofermünze. Auf Veranlassung der Ortsgruppe Meissen des Einheitsverbandes der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen hat die staatliche Porzellanmanufaktur Meissen eine Kriegsofermünze angefertigt.

Deutscher Werkbund und Leipziger Messe. Im Anschluß an Verhandlungen mit dem Deutschen Werkbund wegen der Unterfertigung der Entwurfs- und Modellmessen ist auf Verzicht des Ausschusses des Meißners für die Mustermessen in Leipzig der Geschäftsstelle des Deutschen Werkbundes sich und Stimme im Sachverständigenausschuß der Entwurfs- und Modellmessen eingedrückt worden.

Niesenbrand in einem Dorfe. Im Engadin ist in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag das Rafflitz Dorf Sent (Sinz) unterhalb Schals-Tarasp zur Hälfte niedergebrannt.

Schwerer Unfall beim Verlegen von Munition. In der Munitionsvorgeschaltung von Bodenhaben bei Kolberg wurden beim Verlegen von Munition zwei Arbeiter getötet und ein dritter schwer verletzt.

Sport und Turnwesen

Rennen zu Dresden

Interessanten Sport vertrieben die Sonnabend-Rennen in Dresden. Sämtliche Konkurrenzen sind reich dotiert und sehen gute Pferde am Start.

Vorauslagen.

- 1. (Brandmeister) - Erda - Prana. 4. (Brandmeister) - Korawa II. 2. (Ereclot) - Salos o Comey. 5. (Brandmeister) - Ratschaber. 3. (Brandmeister) - Halle - Berliner. 6. (Brandmeister) - Jaggato. 7. (Brandmeister) - Rondo - Ritterhorn.

Nord-Süd-Spiel am Sonnabend 11. Juni

Ein Fußballsportliche Veranstaltung, die schon ihres Zweckes halber eines regen Zuspruchs sicher sein sollte, findet am Sonnabendmittags statt. Es ist das um 8 Uhr auf dem Sportfreundeplatz in Connewitz beginnende Nord-Süd-Spiel, dessen Ertrag in die Reichsanstaltungskasse des Gau's Nordwestschlesien für Jugend- und Knabenpiele fließt.

1921

erband der D. F. B. lebenfachen, amtschalten, Schicks, hört ihr zahlreich auf rund 100 Spielert, allerdings in schärfen Denn solche h man sich in die Rede die Wochen- Nann- Welonders iger Spiele ergründigt. herreichliche und haben erhalten in an hat vor Respekt be- schalten mit Nachsehen pfe, die der gnis für die Wann, den die Orientie- gelprenst- umgekehr- ert verurteilt in gerade im (sozialen, ung.

er Männer beoachten. gierung nach , auf denen Körper und brauchen die im Fußball- großen Ver- trüpfen zur- waltung un- Augenmerk inschlich für rdigen Or- gen Turner- ort machen e Deutschen ball nicht zu Fußballgefell- eiben, Aus-

und nicht zu- e steht heute iche D. F. B. er mit aller inen müssen, en Verkauf, die deutsche r Vormärts- er beachtet- litten. Seine leben vor- eiter. Wor- e aber auch Energie und chrennd ab- eßungen an- fachen.

Juni:

id für den d n. G.

erster. ihrer- is Gänther t abgekühl- euglein er ein feh- Denn ein y erst recht

mit rechten zmedamäßig die wichtige- Eltern kein verkanft.

feinen Ge- die Rechts- tags hinter Vater der anhalten an a jedoch mit mitäten aus- gegeben nther. In- a war, das temalen hat affache frei- in Mißver- daß sie sich nicht hätten. enheit der den annahm. Beschäftigern daß er sich Er kapelle die hatte er offensichtlich ist bei allen dem Schul- der Vater

g folgt.)

ark e 2

